

Auswahlkriterien

der „ILE Südrries-Kesseltal“ zur Durchführung des Auswahlverfahrens für Kleinprojekte im Rahmen der Förderung eines Regionalbudgets der Integrierten Ländlichen Entwicklung im Jahr 2027

MINDESTANFORDERUNGEN / MINDESKRITERIEN

Ausschlusskriterien: alle folgenden Kriterien **MÜSSEN** erfüllt werden, sonst kann keine Förderung erfolgen.

- Die Antragsunterlagen liegen vollständig vor.
- Das Projekt liegt im Gebiet der ILE-Region Südrries-Kesseltal oder dient in hohem Maße dem Aktionsgebiet. Projekte in städtebaulichen Sanierungsgebieten sind möglich, sofern eine Förderung durch die Städtebauförderung ausgeschlossen ist. Dies ist im Einzelfall zu prüfen.
- Das Projekt muss bis zum **20. September** des jeweiligen Jahres vollständig umsetzbar und abrechenbar sein.
- Die vorgegebene Kostenober- und -untergrenze wird eingehalten und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist durch den Projektträger plausibel dargestellt.
- Das Projekt entspricht den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 „Regionalbudget“ im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.
- Das Projekt lässt sich mindestens einem der Handlungsfelder des ILEK zuordnen.
- Es gilt eine Zweckbindungsfrist der Fördermittel, diese beträgt bei baulichen Anlagen 12 Jahre, bei Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräten 5 Jahre und bei EDV-Ausstattungen 3 Jahre ab Auszahlung der Zuwendung an den Letztempfänger. Die zur Projektumsetzung anzuschaffenden Güter und Waren sind geeignet die Zweckbindungsfrist zu überdauern.

AUSWAHLKRITERIEN („KANN-KRITERIEN“)

	Kriterium	Bewertungsstufe / Beschreibung	Punkte
A	Zielsetzungen im Bereich Siedlungsentwicklung, Wohnen und Ortsbilder	Schutz und Pflege der historischen Ortsbilder Sanierung bzw. Zwischennutzung bauhistorisch wertvoller Objekte Schaffung und Unterstützung eines differenzierten Wohnraumangebots Vermeidung der Landschaftszersiedelung und der Flächeninanspruchnahme Förderung der Innenentwicklung	0 Punkte: Kein erkennbarer Beitrag zu den Zielsetzungen der ILE. → Keine Förderung 1 Punkt: Das Projekt lässt sich mindestens einem Handlungsfeld des ILEK zuordnen (Standard-Übereinstimmung).

	Zielsetzungen im Bereich Soziales, Dorfgesellschaft und Ehrenamt	Unterstützung und Stärkung des Ehrenamts Vernetzung der Vereine und Aktivgruppen Förderung der regionalen Identität Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Gemeinden und über die Gemeindegrenzen hinweg Weiterentwicklung einer interkommunalen Herangehensweise bei sozialen Aspekten der Daseinsvorsorge	2 Punkte: Das Projekt lässt sich mehreren Handlungsfeldern zuordnen ODER es leistet einen besonders intensiven Beitrag (hohe Tiefenwirkung) zu den Zielen eines einzelnen Handlungsfeldes. 3 Punkte: Das Projekt lässt sich mehreren Handlungsfeldern zuordnen UND leistet in mindestens einem Bereich einen nachweisbar intensiven Beitrag zur Umsetzung der ILEK-Ziele.
	Zielsetzungen im Bereich Verkehr und Mobilität	Förderung zukunftsfähiger Mobilitätsformen Sicherung einer erschwinglichen Mobilität für alle Alters- und Personengruppen Ausbau des Alltagsradwegenetzes Stärkung der E-Mobilität Verknüpfung und Verbesserung der Anbindung über ÖPNV und alternative Angebote	4 Punkte: Absolutes Schlüsselprojekt für die ILE-Region, welches mehrere Handlungsfelder in herausragendem Maße und mit höchster Intensität gleichzeitig umsetzt.
	Zielsetzungen im Bereich Wirtschaft, Handel und Nahversorgung	Sicherung und Ausbau der wohnortnahen Nahversorgung Sicherung und Unterstützung der medizinischen Versorgung Unterstützung der lokalen Unternehmerschaft Bereitstellung von Netzwerken für Unternehmen und Vermeidung von Standortkonkurrenzen Sicherung der Gemeinden als attraktive Arbeitsstandorte	
	Zielsetzungen im Bereich Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Energie	Etablierung einer interkommunalen Herangehensweise in der Bereitstellung von Erneuerbaren Energien Sensibilisierung der Bevölkerung für Klimafolgenanpassung, Klimaschutz	

		und zukunftsfähige Energieformen sowie Umweltbildung Schaffung klimaresilienter Strukturen > Berücksichtigung der Klimafolgenanpassung und des Klimaschutzes in allen Belangen Ausbau und Sicherung der Biodiversität Integrativer Ansatz in der Förderung der landwirtschaftlichen Betriebe und des Umweltschutzes Nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft Ausbau von Maßnahmen zu Gewässer-, Bodenerosions-, Hochwasserschutz Erhalt und Pflege der Kultur- und Naturlandschaft als wesentliches Identifikationsmerkmal	
	Zielsetzungen im Bereich Kultur, Freizeit und Tourismus	Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur touristischen Vermarktung Ausbau des naturnahen und sanften Tourismus Erlebbar machen des landschaftlichen und historischen Erbes Stärkung und Vernetzung kultureller Angebote Schaffung attraktiver Rad- und Wanderwegeverbindungen durch Lückenschlüsse Nutzung großer leerstehender Gebäude	

B	Kriterium Überörtliche Ausstrahlung und Anziehungskraft	Wirkung ausschließlich für einen Ortsteil oder eine einzelne Zielgruppe. Keine überörtliche Bedeutung erkennbar.	0
		Das Projekt kann gelegentlich von Personen aus Nachbargemeinden genutzt werden, richtet sich aber überwiegend an die örtliche Bevölkerung.	1

		Das Projekt ist für mehrere Gemeinden relevant und wird voraussichtlich regelmäßig von Menschen aus der ILE-Region genutzt.	2
		Das Kleinprojekt besitzt eine klare regionale Ausstrahlung, spricht Besucher aus dem gesamten Landkreis oder darüber hinaus an und hat spürbare Auswirkungen auf mehrere Gemeinden, die gesamte ILE-Region oder überregional (z. B. nachweisbare Anfragen/Nutzergruppen aus Nachbarregionen oder touristischer Mehrwert).	3
C	Kriterium Innovationsgehalt und Modellhaftigkeit	Das Projekt dient überwiegend der Erhaltung, Erneuerung oder dem Ersatz bestehender Infrastruktur, Ausstattung oder Angebote und besitzt keinen Innovationsgehalt.	0
		Neuheitswert für die Gemeinde: Die Idee ist vor Ort neu und bringt eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Angebot, orientiert sich jedoch an bereits verbreiteten Lösungen.	1
		Modellcharakter für die ILE-Region: Das Projekt hat Vorbildfunktion; der Ansatz ist neu für die gesamte Region und lässt sich auf andere Gemeinden übertragen.	2
D	Beteiligung, Vernetzung & Kooperation	Keine Einbindung externer Akteure, keine Vernetzung oder Kooperation erkennbar.	0
		Lokale Einbindung von Akteuren (BürgerInnen, Vereine, Wirtschaft) ODER Zusammenarbeit bei der Planung/Projektentwicklung.	1
		ILE-weite Einbindung mehrerer Akteursgruppen UND/ODER dauerhafte, strukturierte Kooperation bei Umsetzung und Betrieb (z. B. gemeinsame Trägerschaft/Nutzung).	2
E	Kriterium Naturschutz, Artenvielfalt und Klimaanpassung	Das Projekt hat negative Auswirkungen auf Natur, Artenvielfalt oder Klimaresilienz (z. B. zusätzliche Versiegelung ohne Ausgleich, Beeinträchtigung ökologischer Strukturen).	-1
		Neutraler Beitrag: Das Projekt hat keine wesentlichen positiven oder negativen Auswirkungen auf Natur, Artenvielfalt oder Klimaanpassung.	0

		Direkter Naturschutz & Biodiversität: Das Projekt fördert aktiv die Natur (z. B. Anlage von Blühflächen/Streuobst, Entsiegelung, Artenschutzmaßnahmen für Vögel/Insekten, Erhalt von Biotopen, naturnahe Gestaltung von Dorfökosystemen)	2
F	Ressourcen- und Klimaschutz	Kein erkennbarer Beitrag zum Ressourcen- oder Klimaschutz.	0
		Geringer oder indirekter Beitrag, beispielsweise durch Bewusstseinsbildung oder kleinere Effizienzverbesserungen.	1
		Erkennbarer Beitrag durch Energieeinsparung, Ressourceneffizienz, nachhaltige Mobilität oder die Nutzung erneuerbarer Energien.	2
G	Kriterium Zeitliche Wirkung	kurzfristig: einmalig stattfindendes Ereignis ohne weitere Wirkung	1
		mittelfristig: Das Projekt wird über mehrere Jahre genutzt oder erzeugt wiederkehrende Effekte (5 Jahre)	2
		langfristig: Dauerhafte Nutzung bzw. langfristige strukturelle Wirkung für Gemeinde oder Region (über Zweckbindung hinaus, mehr als 5 Jahre)	3
H	Kriterium Regionale Wertschöpfung	Kein erkennbarer Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.	0
		Indirekter Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, Erhalt von Arbeitsplätzen oder regionaler Strukturen (allg.Förderung unternehmerischer Tätigkeit).	1
		Hoher Beitrag zur regionalen Wertschöpfung mit nachhaltigen wirtschaftlichen Effekten für mehrere Akteure oder die Region insgesamt (unmittelbare Steigerung v. Einnahmen/Umsätzen, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen).	2
I	Kriterium Barrierefreiheit / Integration	Neutraler Beitrag: Kein erkennbarer Beitrag zu Barrierefreiheit, Inklusion oder gesellschaftlicher Teilhabe.	0

		Indirekter positiver Beitrag: Das Projekt berücksichtigt einzelne Aspekte der Barrierefreiheit oder erleichtert die Teilhabe bestimmter Bevölkerungsgruppen.	1
		Direkter positiver Beitrag: Das Projekt baut gezielt Barrieren ab oder schafft einen deutlichen Mehrwert für die Teilhabe verschiedenen Bevölkerungsgruppen.	2
J	Beitrag zum Gemeinwohl und zur Lebensqualität	Geringer öffentlicher Nutzen, überwiegend Eigeninteresse einzelner Akteure.	0
		Nutzen für einzelne Bevölkerungsgruppen oder mehrere Teile der Bevölkerung.	1
		Breiter Nutzen für die Allgemeinheit und hoher Beitrag zur Lebensqualität vor Ort.	2
K	Kriterium Förderung des aktiven Ehrenamtes	Kein erkennbarer Beitrag zur Förderung des Ehrenamts (rein kommerzielle oder rein verwaltungsseitige Umsetzung).	0
		Das Projekt unterstützt oder erleichtert bestehendes ehrenamtliches Engagement (z. B. bessere Ausstattung, verbesserte Rahmenbedingungen, Qualifizierung).	1
		Das Projekt stärkt das Ehrenamt in besonderem Maße, beispielsweise durch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, die Aktivierung weiterer Zielgruppen oder die Schaffung neuer ehrenamtlicher Angebote und Strukturen.	2

Maximal mögliche Punktzahl: 26

VERFAHREN ZUR PROJEKTAUSWAHL BEI GLEICHER PUNKTZAHL BEI ÜBERSCHREITUNG DES FÖRDERBUDGETS

- Bei gleicher Gesamtpunktzahl zählt die bessere Punktzahl bei Kriterium A Zuordnung zu den Zielen & Strategien des ILEK
- Führt auch dies zu keiner Priorisierung, entscheidet das Los